



Tempo 30 macht die Straßen lebenswert

E-Mail: lebenswerteStrassen@web.de

16.08.2018

Sehr geehrter Herr Glogger, sehr geehrter Herr Ester, sehr geehrte Stadträte, sehr geehrte Bauausschussmitglieder,

auch wir haben mit großem Interesse die Diskussion in der Presse und die „neutrale Kontrollumfrage“ von Frau Britzius und Herrn Brodhag verfolgt. Ihre einzigen beiden sachlichen Argumente sind die Verschlechterung der Luftqualität und die Erhöhung des Lärmpegels. Ersteres fußt auf einer Studie des LUBW, deren Ergebnisse von Frau Britzius und Herrn Brodhag lückenhaft und damit falsch dargestellt werden. **Tatsächlich wird laut dieser Studie die Luftqualität bei Tempo 30 zwar nicht immer verbessert, sehr wohl aber bei den in unserem Wohngebiet vorherrschenden Begebenheiten** (Steigung und häufiges Stop-and-Go). **Ist diese Falschdarstellung beabsichtigt?** (s. Anhang oder <https://fachdokumente.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/126271/?COMMAND=DisplayBericht&FIS=91063&OBJECT=126271&MODE=METADATA>) Uns würde außerdem sehr interessieren auf welcher Grundlage die Behauptung, Tempo 30 würde die **Lärmbelastung** erhöhen, basiert. Laut LUBW ist das **Gegenteil** der Fall – ganz gleich in welchem Gang (<https://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/laerm-und-erschuetterungen/strassenlaerm>).

Stattdessen gibt es starke Argumente FÜR Tempo 30:

- **Der Anhalteweg bei Tempo 30 ist halbiert.**
- **Der Verkehrsfluss wird verbessert.**
- **Bei der Sorge um Emissionen sollten v.a. Anreize für alternative, emissionsarme Fortbewegungsmittel (z.B. Fahrrad, Fußgänger) geschaffen werden. Tempo 30 erhöht die Sicherheit für diese schwächeren Verkehrsteilnehmer.**
- **Mehr als 700 Unterschriften für Tempo 30 und sichere Fußgängerüberwege.**

Sie haben im März die Sorgen der Anwohner um ihre Sicherheit und ihre Lebensqualität ernstgenommen und, gestützt von überzeugenden Argumenten, fast einstimmig für eine Temporeduzierung in Seebach gestimmt.

In der Presse äußerten sich nun einige von Ihnen gegenteilig. Welche sachlichen Argumente führten denn diesen Sinneswandel herbei? Die „Kontrollumfrage“ zumindest ist weder repräsentativ noch neutral und kann daher nicht ernsthaft dafür herangezogen werden; ebenso wenig wie die im Vorfeld angeführten „Argumente“ gegen Tempo 30 (Gewohnheitsrecht der schon immer ansässigen Seebacher, falsche Wahl beim Hauskauf, zu hoher Zeitverlust (max. 1 Minute 51 Sekunden), Verlagerung des Verkehrs in die Innenstadt).

Bitte bedenken Sie, bei den diskutierten Straßen handelt es sich nicht nur um Zubringer für die Rudolf-Bart-Siedlung, sondern in erster Linie um ein Wohngebiet inklusive Schule und bald auch Kindergarten.

Es gibt zahlreiche Beispiele von Städten und Gemeinden mit allgemeinem Tempolimit auf 30 km/h. **Bitte haben auch Sie den Mut zu Ihrer sachlichen Entscheidung vom März zu stehen.**

Bad Dürkheim ist eine Kurstadt und soll es auch bleiben.

Miniam Ulrich

Dr. Jule Sievers

Laura Knipser

Horst Bäumel

Astid Eudrizzi

Dr. Jule Sievers: 0176 237 338 27 oder 7907416

Laura Knipser: 0179 975 4724 oder 7960979

E-Mail: lebenswerteStrassen@web.de